

Statistischer Bericht

A VI 7 – m07/09

┌ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
Juli 2009

Statistischer Bericht

A VI 7 – m07/09

Herausgegeben im **September 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 6,– EUR

Excel-Version: 16,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2009	6
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	7
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	8
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2009	10
5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2005 bis 2009	11
6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Arbeitsagenturen	12
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreis und Geschlecht	14
9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2009 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen. Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmontat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitsuchende

Arbeitsuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitsuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitsuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig

ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitsuchende

Die Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III haben Arbeitgeber ab Oktober 2006 Daten zur Kurzarbeit nur noch quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Auswertungen zu diesen Daten sind für die Quartale, unter Berücksichtigung der Bearbeitungszeit und eines meldebefindigen „time-lags“ von einem Monat, erst zwei Monate nach Ablauf des Quartals verfügbar.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

• Gemeldete Stellen

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2009

Merkmal	2009			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Juli	Juni	Mai	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt	162 133	162 519	168 082	– 7 783	– 4,6
Frauen	74 629	73 938	75 957	– 9 313	– 11,1
Männer	87 504	88 581	92 125	1 530	1,8
15 bis unter 20 Jahre	3 028	1 972	2 005	– 260	– 7,9
15 bis unter 25 Jahre	20 187	17 390	18 098	88	0,4
55 bis unter 65 Jahre	27 896	28 295	28 644	2 674	10,6
Ausländer	4 544	4 580	4 803	– 494	– 9,8
Arbeitslose insgesamt	162 133	162 519	168 082	– 7 783	– 4,6
Cottbus	40 500	40 563	41 891	– 1 916	– 4,5
Eberswalde	22 134	22 436	23 324	– 2 904	– 11,6
Frankfurt (Oder)	29 441	29 458	30 480	– 1 004	– 3,3
Neuruppin	35 583	36 067	37 129	– 1 882	– 5,0
Potsdam	34 475	33 995	35 258	– 77	– 0,2
Arbeitslose Frauen	74 629	73 938	75 957	– 9 313	– 11,1
Cottbus	19 527	19 322	19 777	– 2 648	– 11,9
Eberswalde	10 245	10 314	10 631	– 2 120	– 17,1
Frankfurt (Oder)	13 237	13 063	13 357	– 1 184	– 8,2
Neuruppin	16 675	16 672	17 065	– 2 173	– 11,5
Potsdam	14 945	14 567	15 127	– 1 188	– 7,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,1	12,2	12,6	– 0,5	x
Frauen	11,7	11,6	11,9	– 1,4	x
Männer	12,6	12,7	13,2	0,4	x
15 bis unter 20 Jahre	7,8	5,1	5,1	0,1	x
15 bis unter 25 Jahre	13,7	11,8	12,3	0,4	x
55 bis unter 65 Jahre	14,8	15,0	15,2	0,2	x
Ausländer	22,3	22,4	23,5	– 3,6	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,4	13,5	13,9	– 0,6	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	40 500	– 63	– 0,2	– 1 916	– 4,5
Eberswalde	22 134	– 302	– 1,3	– 2 904	– 11,6
Frankfurt (Oder)	29 441	– 17	– 0,1	– 1 004	– 3,3
Neuruppin	35 583	– 484	– 1,3	– 1 882	– 5,0
Potsdam	34 475	480	1,4	– 77	– 0,2
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5 647	– 4	– 0,1	– 25	– 0,4
Cottbus	8 015	52	0,7	– 44	– 0,5
Frankfurt (Oder)	5 145	117	2,3	– 213	– 4,0
Potsdam	6 748	212	3,2	367	5,8
Landkreise					
Barnim	10 581	1	0,0	– 1 382	– 11,6
Dahme-Spreewald	7 210	82	1,2	– 199	– 2,7
Elbe-Elster	9 702	– 216	– 2,2	– 813	– 7,7
Havelland	8 859	– 248	– 2,7	– 567	– 6,0
Märkisch-Oderland	12 558	– 104	– 0,8	– 236	– 1,8
Oberhavel	11 858	– 5	– 0,0	– 1 216	– 9,3
Oberspreewald-Lausitz	11 169	– 9	– 0,1	– 201	– 1,8
Oder-Spree	11 740	– 30	– 0,3	– 553	– 4,5
Ostprignitz-Ruppin	8 321	– 178	– 2,1	– 270	– 3,1
Potsdam-Mittelmark	8 749	195	2,3	193	2,3
Prignitz	6 545	– 53	– 0,8	171	2,7
Spree-Neiße	8 973	170	1,9	– 730	– 7,5
Teltow-Fläming	8 762	– 65	– 0,7	– 541	– 5,8
Uckermark	11 551	– 303	– 2,6	– 1 524	– 11,7
Land Brandenburg	162 133	– 386	– 0,2	– 7 783	– 4,6

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt	162 133	169 916	162 519	– 0,2	– 4,6
Frauen	74 629	83 942	73 938	0,9	– 11,1
Männer	87 504	85 974	88 581	– 1,2	1,8
15 bis unter 20 Jahre	3 028	3 288	1 972	53,5	– 7,9
15 bis unter 25 Jahre	20 187	20 099	17 390	16,1	0,4
55 bis unter 65 Jahre	27 896	25 222	28 295	– 1,4	10,6
Ausländer	4 544	5 038	4 580	– 0,8	– 9,8
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,1	12,6	12,2	x	x
Frauen	11,7	13,1	11,6	x	x
Männer	12,6	12,2	12,7	x	x
15 bis unter 20 Jahre	7,8	7,7	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,7	13,3	11,8	x	x
55 bis unter 65 Jahre	14,8	14,6	15,0	x	x
Ausländer	22,3	25,9	22,4	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,4	14,0	13,5	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt	40 500	42 416	40 563	– 0,2	– 4,5
Frauen	19 527	22 175	19 322	1,1	– 11,9
Männer	20 973	20 241	21 241	– 1,3	3,6
15 bis unter 20 Jahre	648	700	424	52,8	– 7,4
15 bis unter 25 Jahre	4 753	4 747	4 125	15,2	0,1
55 bis unter 65 Jahre	7 773	7 030	7 882	– 1,4	10,6
Ausländer	827	923	857	– 3,5	– 10,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,6	15,0	14,6	x	x
Frauen	14,9	16,7	14,8	x	x
Männer	14,2	13,5	14,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	7,9	7,5	5,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre	15,2	14,5	13,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre	19,5	19,2	19,7	x	x
Ausländer	19,4	22,9	20,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	16,2	16,7	16,2	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt	22 134	25 038	22 436	– 1,3	– 11,6
Frauen	10 245	12 365	10 314	– 0,7	– 17,1
Männer	11 889	12 673	12 122	– 1,9	– 6,2
15 bis unter 20 Jahre	420	456	301	39,5	– 7,9
15 bis unter 25 Jahre	2 951	3 075	2 591	13,9	– 4,0
55 bis unter 65 Jahre	3 790	3 703	3 848	– 1,5	2,3
Ausländer	514	553	519	– 1,0	– 7,1
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,6	15,1	13,8	x	x
Frauen	13,2	15,6	13,2	x	x
Männer	14,1	14,7	14,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre	8,6	8,5	6,1	x	x
15 bis unter 25 Jahre	16,5	16,6	14,5	x	x
55 bis unter 65 Jahre	16,1	16,9	16,3	x	x
Ausländer	28,3	30,2	28,6	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	15,0	16,8	15,2	x	x

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Juli		Juni 2009	Veränderung zum	
	2009	2008		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt	29 441	30 445	29 458	– 0,1	– 3,3
Frauen	13 237	14 421	13 063	1,3	– 8,2
Männer	16 204	16 024	16 395	– 1,2	1,1
15 bis unter 20 Jahre	550	634	348	58,0	– 13,2
15 bis unter 25 Jahre	3 573	3 750	3 088	15,7	– 4,7
55 bis unter 65 Jahre	5 042	4 229	5 144	– 2,0	19,2
Ausländer	1 139	1 388	1 128	1,0	– 17,9
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,6	12,9	12,6	x	x
Frauen	11,8	12,7	11,6	x	x
Männer	13,4	13,1	13,6	x	x
15 bis unter 20 Jahre	7,9	8,3	5,0	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,9	13,9	12,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	15,1	14,0	15,4	x	x
Ausländer	31,2	45,3	30,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	14,0	14,3	14,0	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt	35 583	37 465	36 067	– 1,3	– 5,0
Frauen	16 675	18 848	16 672	0,0	– 11,5
Männer	18 908	18 617	19 395	– 2,5	1,6
15 bis unter 20 Jahre	619	680	407	52,1	– 9,0
15 bis unter 25 Jahre	4 251	4 081	3 788	12,2	4,2
55 bis unter 65 Jahre	5 870	5 577	5 993	– 2,1	5,3
Ausländer	631	674	649	– 2,8	– 6,4
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,3	12,9	12,5	x	x
Frauen	12,1	13,6	12,1	x	x
Männer	12,5	12,3	12,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre	7,2	7,2	4,7	x	x
15 bis unter 25 Jahre	13,5	12,7	12,0	x	x
55 bis unter 65 Jahre	14,9	15,5	15,2	x	x
Ausländer	19,2	21,9	19,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	13,6	14,3	13,8	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt	34 475	34 552	33 995	1,4	– 0,2
Frauen	14 945	16 133	14 567	2,6	– 7,4
Männer	19 530	18 419	19 428	0,5	6,0
15 bis unter 20 Jahre	791	818	492	60,8	– 3,3
15 bis unter 25 Jahre	4 659	4 446	3 798	22,7	4,8
55 bis unter 65 Jahre	5 421	4 683	5 428	– 0,1	15,8
Ausländer	1 433	1 500	1 427	0,4	– 4,5
Arbeitslosenquote ¹					
alle zivilen Erwerbspersonen	9,2	9,3	9,1	x	x
Frauen	8,3	9,0	8,1	x	x
Männer	10,1	9,5	10,0	x	x
15 bis unter 20 Jahre	7,7	7,4	4,8	x	x
15 bis unter 25 Jahre	11,5	10,8	9,4	x	x
55 bis unter 65 Jahre	10,5	9,8	10,5	x	x
Ausländer	19,4	20,3	19,3	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen	10,3	10,3	10,1	x	x

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	März 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	25 438	19 516	329,6
Frauen	4 767	4 254	829,2
Männer	20 671	15 262	282,2
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	7 756	6 121	374,4
über 25 bis 50 %	9 518	7 932	500,1
über 50 bis 75 %	2 978	1 716	136,0
über 75 bis 100 %	5 186	3 747	260,4
Kurzarbeiter insgesamt	25 438	19 516	329,6
Cottbus	5 177	3 703	251,2
Eberswalde	2 465	1 600	185,0
Frankfurt (Oder)	6 059	4 927	435,2
Neuruppin	8 276	6 746	440,9
Potsdam	3 461	2 540	275,8
Männer	20 671	15 262	282,2
Cottbus	4 076	2 708	198,0
Eberswalde	1 920	1 107	136,2
Frankfurt (Oder)	4 989	3 959	384,4
Neuruppin	6 869	5 561	425,2
Potsdam	2 817	1 927	216,5
Frauen	4 767	4 254	829,2
Cottbus	1 101	995	938,7
Eberswalde	545	493	948,1
Frankfurt (Oder)	1 070	968	949,0
Neuruppin	1 407	1 185	533,8
Potsdam	644	613	1977,4
Betriebe mit Kurzarbeitern	2 096	•	•

5 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im März 2005 bis 2009

Merkmal — Arbeitsagentur	März				
	2009	2008	2007	2006	2005
Kurzarbeiter insgesamt	25 438	5 922	5 916	2 954	5 929
Frauen	4 767	513	405	713	1 429
Männer	20 671	5 409	5 511	2 241	4 500
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	7 756	1 635	1 631	702	1 689
über 25 bis 50 %	9 518	1 586	1 670	973	1 627
über 50 bis 75 %	2 978	1 262	1 030	612	1 102
über 75 bis 100 %	5 186	1 439	1 585	667	1 511
Kurzarbeiter insgesamt	25 438	5 922	5 916	2 954	5 929
Cottbus	5 177	1 474	808	620	1 378
Eberswalde	2 465	865	685	428	820
Frankfurt (Oder)	6 059	1 132	954	421	1 103
Neuruppin	8 276	1 530	1 854	827	1 638
Potsdam	3 461	921	1 615	658	990
Männer	20 671	5 409	5 511	2 241	4 500
Cottbus	4 076	1 368	752	455	1 072
Eberswalde	1 920	813	636	308	634
Frankfurt (Oder)	4 989	1 030	895	320	772
Neuruppin	6 869	1 308	1 693	674	1 225
Potsdam	2 817	890	1 535	484	797
Frauen	4 767	513	405	713	1 429
Cottbus	1 101	106	56	165	306
Eberswalde	545	52	49	120	186
Frankfurt (Oder)	1 070	102	59	101	331
Neuruppin	1 407	222	161	153	413
Potsdam	644	31	80	174	193
Betriebe mit Kurzarbeitern	2 096	•	838	434	683

6 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	8 041	1 523	627	1 791	1 336	2 764
Zugang seit Jahresbeginn	50 682	9 483	4 578	8 897	8 404	19 320
Bestand am Monatsende	15 597	2 296	1 084	2 183	1 747	8 287
Qualifizierung						
Berufliche Weiterbildung	7 054	1 637	853	1 127	1 185	2 252
Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen	571	259	12	15	207	78
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen	2 064	378	314	512	420	440
Beschäftigung schaffende Maßnahmen						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	15 089	3 058	1 199	2 901	2 697	5 234
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	464	152	32	25	58	197

¹ vorläufige Werte

**7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten
Personengruppen und Arbeitslosenquoten**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose							Arbeitslosenquote¹ bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	5 647	2 463	3 184	221	98	715	865	14,7	13,6	15,8	16,3
Cottbus	8 015	3 661	4 354	338	157	1 121	1 203	14,7	13,9	15,5	16,3
Frankfurt (Oder)	5 145	2 289	2 856	255	83	638	765	15,6	14,2	16,8	17,3
Potsdam	6 748	2 892	3 856	605	145	886	881	8,3	7,2	9,4	9,3
Landkreise											
Barnim	10 581	4 619	5 962	315	237	1 597	1 626	11,2	10,1	12,3	12,4
Dahme-Spreewald	7 210	3 203	4 007	236	163	970	1 187	8,5	7,9	9,0	9,4
Elbe-Elster	9 702	4 884	4 818	120	152	1 077	1 883	15,9	17,5	14,7	17,8
Havelland	8 859	4 100	4 759	193	186	1 046	1 452	10,8	10,4	11,1	12,0
Märkisch-Oderland	12 558	5 595	6 963	260	254	1 464	2 142	12,2	11,3	13,1	13,6
Oberhavel	11 858	5 420	6 438	288	140	1 445	2 009	11,0	10,4	11,5	12,1
Oberspreewald-Lausitz	11 169	5 441	5 728	164	196	1 243	2 283	17,0	17,9	16,2	18,9
Oder-Spree	11 740	5 354	6 386	624	213	1 473	2 135	12,0	11,4	12,5	13,2
Ostprignitz-Ruppin	8 321	3 881	4 440	93	164	966	1 312	15,2	14,9	15,4	16,6
Potsdam-Mittelmark	8 749	3 715	5 034	194	176	1 158	1 596	8,1	7,1	9,0	9,0
Prignitz	6 545	3 274	3 271	57	129	794	1 097	15,0	16,1	14,1	16,6
Spree-Neiße	8 973	4 319	4 654	155	88	917	1 921	13,0	13,1	12,9	14,3
Teltow-Fläming	8 762	3 894	4 868	227	264	1 325	1 375	9,9	9,4	10,3	11,0
Uckermark	11 551	5 625	5 926	199	183	1 352	2 164	17,1	17,7	16,6	18,7
Land Brandenburg	162 133	74 629	87 504	4 544	3 028	20 187	27 896	12,1	11,7	12,6	13,4

¹ ab Januar 2009 Umstellung der Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

**8 Arbeitslose im Land Brandenburg im Juli 2009 nach Verwaltungsbezirken,
Rechtskreis und Geschlecht**

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	5 647	1 258	605	653	4 389	1 858	2 531
Cottbus	8 015	2 115	964	1 151	5 900	2 697	3 203
Frankfurt (Oder)	5 145	1 130	504	626	4 015	1 785	2 230
Potsdam	6 748	2 002	869	1 133	4 746	2 023	2 723
Landkreise							
Barnim	10 581	2 900	1 270	1 630	7 681	3 349	4 332
Dahme-Spreewald	7 210	2 569	1 185	1 384	4 641	2 018	2 623
Elbe-Elster	9 702	3 097	1 722	1 375	6 605	3 162	3 443
Havelland	8 859	2 994	1 362	1 632	5 865	2 738	3 127
Märkisch-Oderland	12 558	3 584	1 643	1 941	8 974	3 952	5 022
Oberhavel	11 858	4 200	1 956	2 244	7 658	3 464	4 194
Oberspreewald-Lausitz	11 169	3 334	1 738	1 596	7 835	3 703	4 132
Oder-Spree	11 740	3 917	1 796	2 121	7 823	3 558	4 265
Ostprignitz-Ruppin	8 321	2 167	1 048	1 119	6 154	2 833	3 321
Potsdam-Mittelmark	8 749	3 178	1 369	1 809	5 571	2 346	3 225
Prignitz	6 545	2 030	1 080	950	4 515	2 194	2 321
Spree-Neiße	8 973	3 561	1 687	1 874	5 412	2 632	2 780
Teltow-Fläming	8 762	2 995	1 313	1 682	5 767	2 581	3 186
Uckermark	11 551	2 982	1 461	1 521	8 569	4 164	4 405
Land Brandenburg	162 133	50 013	23 572	26 441	112 120	51 057	61 063

9 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Juli 2009 nach Bundesländern

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	293 010	72 269	32,7	148 316	144 694	5,2	5,9
Bayern	311 207	59 394	23,6	158 473	152 734	4,7	5,4
Berlin	239 086	8 503	3,7	46 826	192 260	14,2	16,5
Brandenburg	162 133	– 7 783	– 4,6	50 013	112 120	12,1	13,4
Bremen	39 722	2 896	7,9	9 055	30 667	12,3	13,6
Hamburg	79 793	6 563	9,0	25 654	54 139	8,7	10,1
Hessen	216 598	9 362	4,5	77 288	139 310	7,0	7,8
Mecklenburg-Vorpommern	110 596	– 6 692	– 5,7	30 045	80 551	12,7	14,0
Niedersachsen	315 648	11 987	3,9	111 348	204 300	7,9	8,8
Nordrhein-Westfalen	830 085	61 859	8,1	262 522	567 563	9,2	10,2
Rheinland-Pfalz	131 330	15 042	12,9	55 776	75 554	6,3	7,0
Saarland	40 092	2 856	7,7	13 910	26 182	8,0	8,6
Sachsen	276 527	7 020	2,6	85 773	190 754	12,9	14,3
Sachsen-Anhalt	168 531	– 3 590	– 2,1	48 496	120 035	13,7	14,9
Schleswig-Holstein	110 732	5 748	5,5	38 151	72 581	7,8	8,8
Thüringen	137 356	7 025	5,4	52 137	85 219	11,5	12,7
Bundesrepublik Deutschland	3 462 446	252 459	7,9	1 213 783	2 248 663	8,2	9,2
Bundesgebiet Ost	1 094 229	4 483	0,4	313 290	780 939	12,9	14,4
Bundesgebiet West	2 368 217	247 976	11,7	900 493	1 467 724	7,0	7,9

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355 4868-227
Fax 0355 4868-144
undine.neumann@statistik-bbb.de